

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. September 1930.)

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Hermann Locher zum Honorargeneralkonsul von Honduras in Bern, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz, ernannten Herrn Walter Küng wird das Exequatur erteilt.

(Vom 13. September 1930.)

Als Mitglieder der schweizerischen Landesmuseumskommission werden für eine neue dreijährige Amtsdauer, vom 1. Juli 1930 an gerechnet, bestätigt die Herren: Hans Nägeli, alt Stadtpräsident, Zürich; Dr. Roman Abt, Ingenieur, Luzern; Dr. Marius Besson, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, in Freiburg; Adrien Bovy, Direktor der Kunstschule in Genf, und Dr. G. Keller, Ständerat, Aarau.

Herr alt Regierungsrat Dr. H. Mousson, in Zürich, wird für die nämliche Amtsdauer als Präsident der Kommission wiedergewählt.

Als Mitglieder der eidgenössischen meteorologischen Kommission werden für eine neue dreijährige Amtsdauer, vom 1. Juli 1930 hinweg, bestätigt die Herren: Dr. R. Gautier, alt Direktor des Observatoriums, in Genf, Präsident; Dr. A. Wolfer, Professor, in Zürich; Dr. P. L. Mercanton, Professor, in Lausanne; Dr. H. Heim, Professor, in Zürich; Dr. L. W. Collet, Professor, in Genf; Dr. P. Gruner, Professor, in Bern, und Dr. Th. Niethammer, Professor, in Basel.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1930	1929	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Juli	2067	2519	— 452
August	287	310	— 23
Januar bis Ende August	2354	2829	— 475

Bern, den 12. September 1930.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1930
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.09.1930
Date	
Data	
Seite	369-369
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 149

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.